

④

sagt: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, wenn ich getauft werde? Philippus sagt: **Glaubst Du von ganzem Herzen, so kann das möglich sein....** (Apostelgeschichte 8:26-39)(Apostelgeschichte 2:37-41 ; 8:12 ; 9:17-18 ; 10:44-48 ; 16:14-15, 25-33 ; 18:8)

Diese Aussage zur Wassertaufe des äthiopischen Ministers hat große Bedeutung. Sie zeigt uns, dass man bei jeder sich bietenden günstigen oder weniger günstigen Gelegenheit unverzüglich die Wassertaufe empfangen kann. In unserem Text stellen wir fest, dass der Kämmerer unterwegs auf einer Reise war und sicherlich weder dieses Treffen mit Philippus noch seine eigene Taufe geplant hatte. Aber nachdem Philippus ihn erleuchtet hatte, war sein Herz tief berührt und er fragte Philippus, ob noch weitere Bedingungen zur Taufe erfüllt werden mussten. Als einzige Forderung nannte Philippus ihm den Glauben an Jesus Christus.

Um erlöst zu werden, muss man also glauben und sich **unverzüglich** taufen lassen. Alle zitierten Textpassagen zeigen deutlich, dass man die Taufe jeder Person, die erlöst werden möchte, niemals auf den nächsten Tag verschieben sollte, sofern keine schwerwiegenden Gründe vorliegen.

• **Wie muss die Wassertaufe erfolgen?**

Die Bibel beantwortet diese Frage ganz eindeutig: **«Die Einwohner von Jerusalem, ... bekannten ihre Sünden und ließen sich von ihm im Fluss Jordan taufen.»** (Matthäus 3v5-6).

Diese Textpassagen legen dar, dass man zuerst **all seine Sünden aus tiefem Herzen bereuen, sie zugeben und Gott um Vergebung bitten** muss. Anschließend **erfolgt die Taufe durch Eintauchen in Wasser im Namen von Jesus Christus** an einem Ort, **der über genügend Wasser zum Eintauchen verfügt.**

Es gibt keine weitere von der Bibel empfohlene Handlungsweise (siehe Markus 1v4-5)

• **Benötigt man Unterricht zur Wassertaufe?**

Die Antwort lautet NEIN! Aber man kann sich Zeit nehmen, um der an der Taufe interessierten Person die Taufe zu erklären, wie es Philippus auch mit dem Kämmerer aus Äthiopien gehalten hat. Dafür benötigt man weder Stunden noch Monate oder gar Jahre. Würde das Christus-Evangelium heute so gut dargelegt wie früher, fände man in der Kirche von

Jesus keine noch nicht getauften „Christen“, denn das Evangelium enthält alle Informationen, die man vor dem Empfangen der Wassertaufe kennen muss.

Telefonservice :

Gebete und Beratung,

*Sie leiden an einer unheilbaren Krankheit?
In Ihrem Studium stoßen Sie auf Hindernisse,
haben Ausfallzeiten oder Schwierigkeiten?
Sie haben Sorgen in Ihrem privaten / familiären
Leben oder kommen an Ihre emotionalen Grenzen?
Sie haben Schlafstörungen oder
besorgniserregende Träume verfolgt Sie?
Sie sind depressiv und der Lebensmut verlässt Sie?
Sie gehen Zurzeit durch andere sehr schwierige
Situationen?*

Rufen Sie uns **00491749156117**

an oder mailen Sie uns an und werden wir einen Termin vereinbaren. Wir werden kostenlos im Namen des Herrn Jesus Christus für Sie beten, der Ihnen Frieden und Lösung bringen wird. Oder hinterlassen Sie uns einfach eine Sprachnachricht oder eine Kurzmitteilung auf Deutsch oder Englisch oder Französisch. Wir werden Sie gerne so schnell wie möglich zurück kontaktieren.

KOSTENLOS ABONNIEREN

www.epouse-fidele-de-christ.com
ancien.pierre@gmail.com

**Wir stehen Ihnen zur
Verfügung für alle spirituelle
Hilfe:**

PREPARE-TOI

Die Wassertaufe

Wer da glaubet und getauft wird, der wird gerettet werden / Markus 16:16

Band. 3

GRATUIT

Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, dass er uns in seiner Güte die Gelegenheit gibt, dieses für das Wohl des Menschen auf dieser Erde immens wichtige Thema aufzugreifen. Die Bibel lehrt die Wassertaufe nur im Zusammenhang mit der Taufe im Heiligen Geist und der vorher zu erfolgenden Buße. Aber in dieser Abhandlung werden wir uns auf die Wassertaufe beschränken und die nachfolgenden Fragen beantworten: Was ist die Wassertaufe? Wann und wie findet sie statt? Was geschieht nach der Wassertaufe?

Die anderen Themen im Zusammenhang mit der Wassertaufe sind zum besseren Verständnis Gegenstand anderer Literaturen, die Sie gern zur Vervollständigung der vorliegenden Abhandlung lesen können.

I / WAS IST DIE WASSERTAUF?

Definition

Die Bibel, die als einziges Dokument die genauen Worte Gottes wiedergibt, enthält die richtige Definition dieses Begriffs. Die Bibel lehrt uns, dass die **Wassertaufe** auch **Taufe der Reue** (siehe Apostelgeschichte 13:24 und 19:4; Markus 1:4; Lukas 3:3) oder **Taufe des Johannes** (siehe Matthäus 21:25; Markus 11:30; Lukas 7:29; Lukas 20:4; Apostelgeschichte 1:22 und 19:3) genannt wird. Denn Johannes der Täufer war der Bote Gottes, der dem Herrn Jesus Christus vorgegangen war und begonnen hatte, dem Herrn die reuigen Sünder zurückzuführen, indem er sie im Wasser zur Vergebung ihrer Sünden getauft hatte.

Gemäß Römer 6v3-4 und Kolosser 2v12 ist die Wassertaufe **unser Tod und unsere Wiederauferstehung mit Christus**, d.h. wir begraben das vorherige Leben mit Christus im Wasser, bevor wir mit Christus für ein neues Leben wiederauferstehen.

Die von der Bibel gegebene Definition zum Begriff "taufen" wird vom allgemeinen „Dictionnaire Français“ bestätigt, denn im Kirchenlatein und im Griechischen bedeutet « baptizare » bzw. « baptidzein » „ins Wasser eintauchen“.

Lesen wir jetzt gemeinsam die nachfolgend zitierten Textpassagen:

“Wisst Ihr den nicht, dass wir alle auf Christus Jesus getauft wurden.... Wir wurden daher mit ihm durch die Taufe in den Tod begraben“. (Römer 6:3-4)

“Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat. (Kolosser 2:12).

Der Begriff « **begraben** » ist in diesen Passagen das Synonym für „**ins Wasser eintauchen**“. Daher muss bei der Wassertaufe gemäß Bibel ausschließlich ein Eintauchen erfolgen, um dem Prinzip des Begräbnisses gerecht zu werden.

Wassertaufe als Grundlage für das christliche Leben.

Die Taufe ist eine von Herrn Jesus Christus errichtete Institution (Matthäus 28v19/ Markus 16v15-16). Er ließ sich selber taufen, damit andere diesem Beispiel folgen konnten (Lukas 3v21). Nach dieser **Verpflichtungserklärung** wird jede zu Jesus Christus kommende Person zum Christen bzw. wird Christ genannt. Bei der Taufe handelt es sich um die erste zu erbringende Handlung, bevor man am Leben der Kirche des Jesus Christus teilnimmt; sie ist damit die unerlässliche Grundlage für den Beginn des gemeinsamen Weges mit Christus.

In dieser Hinsicht ist die Urkirche niemals mehr verändert worden: ohne vorherige Taufe im Wasser erfolgt kein Anschluss an diese Versammlung.

Lesen wir die Passagen:

Apostelgeschichte 2v41: Pfingsten " ... Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; **an diesem Tag kamen ungefähr dreitausend Seelen hinzu.**"

Faites passer le message !

Faites passer le message !

2
Apostelgeschichte 9v17-22 : Saulus/Paulus von Tarsus. "... Und alsobald fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er ward wieder sehend. Er stand auf, ließ sich taufen, nahm Speise zu sich und stärkte sich. Saulus aber war eine Zeitlang bei den Jüngern zu Damaskus und predigte schon bald in den Synagogen, dass Jesus der Sohn Gottes ist.... "

• **Die Wassertaufe führt zum Heil:**

„Wer da glaubet **und**wird verdammt werden (Markus 16v16) (Titus 3v5), (Apostelgeschichte 16v30-33).

Das Heil erhält man aus dem **Glauben** an Jesus Christus (Epheser 2v8; Römer 10v4-13); der **Gehorsam** gegenüber der Wassertaufe ist die Bekundung dieses Glaubens. Die Institution der Wassertaufe ist mit unserem Heil verbunden, was wir sehr gut im folgenden Text erkennen: « **wer da glaubet** » bedeutet: der, der den **GLAUBEN** hat; « **und wird getauft werden** » bedeutet : der willigt ein, sich taufen zu lassen; « **wird gerettet** » indem er gemäß den anderen Vorschriften im Wort Gottes lebt.

• **Die Wassertaufe zur Vergebung der Sünden:**

„Johannes kam, taufte ... zur Vergebung der Sünden“. (Markus 1v 4).

“Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von Euch lasse sich taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; und Ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ (Apostelgeschichte 2v38).

Die Sünden werden durch den **Glauben** an Jesus Christus vergeben. Wenn wir zugeben, Sünder zu sein und Gott um Vergebung unserer Sünden bitten, zeigt sich der Gehorsam gegenüber der Wassertaufe als Zeichen dieser Reue. Aus diesem Grund wird die Wassertaufe auch „Taufe der Reue“ genannt.

• **Die Wassertaufe führt zur Wiedergeburt und Loslösung vom vergangenen Leben**

Gemäß den Abschnitten: **Römer 6v4-6/Titus 3v5/2co 5v17/Römer 12v2** wird derjenige, der die Wassertaufe empfängt, zu einem neuen Wesen, d.h. er wird zu Christus' Ebenbild und sein inneres Selbst, das durch die Kraft der Sünde verdorben war, wird erneuert, um ein neues Wesen mit Jesus Christus zu erschaffen. Das basiert nicht auf dem Menschen und seinen Anstrengungen, sondern es ist der Wille Gottes und seiner puren Gnade. Durch die Wassertaufe und die Taufe im Heiligen Geist

empfangen wir vom Herrn die Erlösung vom „alten“ Menschen, die Kraft zur Besiegung der Sünden und der Mächte des Dunkeln. Wir empfangen vom Heiligen Geist die Kraft und Hilfe, um fortan in einem neuen Leben zu leben, das sich von dem alten Leben und allen weltlichen Begierden losgelöst hat.

• **Die Wassertaufe ist eine Verpflichtung zum reinen Gewissen gegenüber Gott.**

“Dieses Wasser ... aber der Bund eines guten Gewissens mit Gott, ... Jesus-Christus“. (1.Petrus 3v21)

Der Sinn der Taufe ist ein Aufruf, dem Herrn in einem reinen Gewissen zu folgen, in dem wir nicht länger eine Schuld tragen. Bei dieser Verpflichtung, dem Herrn zu folgen, muss es sich um eine definitive, aufrichtige und freiwillige Entscheidung halten. **Wir haben nicht das Recht, eine Person zur Wassertaufe zu zwingen, aber wir haben die Pflicht, die Kinder Gottes über die Wassertaufe zu unterrichten und sie zu ermutigen, die Taufe in der Liebe Gottes zu empfangen, um fortan ein christliches Leben zu leben.**

II / WANN UND WIE MUSS DIE WASSERTAUFE STATTFINDEN?

• **Gibt es Bedingungen, die gemäß der Heiligen Schrift für die Taufe zu erfüllen sind?**

Die Antwort lautet JA! Im Hinblick auf biblische Beispiele unterliegt die Wassertaufe bestimmten Forderungen, wie in der Apostelgeschichte 19v1-7 zu lesen ist. Nachstehende Schritte müssen demnach der Taufe vorausgehen:

1/ Das Hören des Evangeliums:

“Da sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen“. (Apostelgeschichte 2v37) (Römer 10v14, 17).

Der Glaube kommt von dem Evangelium, das man sich anhört. Gleichmaßen kommen die ehrliche Buße und die Umkehr des Lebenswandels von einem stark berührten Herzen. Das Evangelium ist also eine Botschaft zur Buße und verkündet Gottes Heilsplan. (siehe die erste Verkündigung von Johannes dem Täufer in Matthäus 3v1-3 bzw. von Jesus Christus in Matthäus 4v17 ; Markus 1v15).

2/ Der Glaube an Jesus Christus und sein Werk am Kreuz:

“...damit das Versprochene denjenigen, die glauben, durch den Glauben an Jesus Christus gegeben wird“. (Galater 3v22 ; Epheser 2v8 ; Römer 10v4-13) (Römer 5v1-2) (Hebräer 11v6).

Der Glaube ist der Schlüssel, der uns den Zugang zu Gottes Gunst und Gnade gewährt, denn diese zeigen das Werk von Jesus Christus am Kreuz in unserem Leben. Der Glaube ist das Hauptmedium, über das der Mensch mit Gott in eine Gemeinschaft tritt. Alles, was man für Gott ohne den Glauben an Jesus Christus tut, ist vergeblich.

3/ Die ehrliche, von Herzen kommende Buße :

“Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße,..... Gabe des Heiligen Geistes“. (Apostelgeschichte 2v38) (Matthäus 3v6) (Joel 2v12-13).

Die Buße ist der Grundstein für die Umwandlung des Lebens. Erfolgt die Buße nicht ehrlich und von Herzen, beeinträchtigt sie den christlichen Weg. Es ist gut zu wissen, dass das christliche Leben ein Leben fortlaufender Buße ist, in dem es wichtig ist, diesen Aspekt ernst zu nehmen.

4/ Die freiwillige Verpflichtung, dem Herrn zu folgen:

“Dieses Wasser ... der Bund eines guten Gewissens mit Gott und das euch jetzt auch rettet, durch die Auferstehung von Jesus-Christus“. (1.Petrus 3v21)

Die Verpflichtung ist ein Versprechen, Gott lebenslang zu folgen und seinem Wort zu gehorchen; dieses Bündnis mit Gott ist nur gültig, wenn es bewusst und freiwillig geschlossen wird. Es wird gelöst, wenn man die Hand des Herrn loslässt.

5/ Das Verständnis, um was es sich bei der Wassertaufe und der Taufe im Heiligen Geist handelt und die Notwendigkeit, rechtschaffene Frucht der Buße zu tun:

Siehe Matthäus 3v8, 11 ; Es ist unpassend, die Wassertaufe zu wünschen, ohne zu wissen, dass man damit die Taufe im Heiligen Geist empfängt. Man muss zudem wissen, dass man sich nach der Wassertaufe rechtschaffen und würdig verhalten muss, um der Taufe einen Sinn zu geben.

3

• **Gibt es gemäß der Heiligen Schrift eine Taufformel?**

Die Antwort ist einfach: NEIN!! Es gibt keine Taufe, die die Bibel für die Wassertaufe empfiehlt. Demnach ist das Taufen « *im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes im Matthäus 28:19-20* » oder « *im Namen Jesus in der Apostelgeschichte 2:38* » oder « *im Namen des Herren in der Apostelgeschichte 10:48* », **gültig, ohne dass es sich dabei um Formeln handelt; die Taufe kehrt zum Glauben an Jesus Christus zurück, der diesen Auftrag erteilt hat.** Es muss hinzugefügt werden, dass wir in den Apostelbriefen keinen weiteren Auftrag oder eine andere Vorschrift zur Wassertaufe finden, denn der von Jesus erteilte Tauf-Auftrag reichte aus. Aber wir müssen feststellen, dass die Jünger « *im Namen Jesus* » taufte, was weder eine neue Aufforderung noch eine andere Vorschrift war, denn die Bibel sagt uns, dass alles, was wir im Gehorsam gegenüber Gott machen müssen, « *im Namen Jesus* » getan wird.

Was bedeutet es, etwas «im Namen Jesus» zu tun? Es drückt ganz einfach aus, dass es im **Glauben an Jesus**, unter der Verantwortung von Jesus, unter seiner Führung und gemäß seinem Auftrag getan wird, was in den nachfolgenden Passagen nachlesen kann:

“ *Lasset das Wort Christi ... tut alles im Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.*“ (Kolosser 3v16-17) (Johannes 14v13-14 ; 15v16 ; 16v23-24)(Lukas 9v48)(Markus 9v41)(Matthäus 18v20)(Markus 16v17-18)

Wie man feststellen kann, gibt es nichts im Wort Gottes, was man nicht « *im Namen Jesus* » tun kann; aus diesem Grund haben die Apostel in seinem Namen gehandelt, ohne den von Jesus gegebenen Auftrag zu missachten. Die Wassertaufe ist eine Frage des **GLAUBENS** und nicht einer Formel, denn der **GLAUBE** an Jesus erlöst uns. Keine der vorstehenden Formulierungen führt zu einem Konflikt.

• **Wann muss die Wassertaufe erfolgen?**

Gemäß dem Wort Gottes, muss die Taufe **sofort** erfolgen, sobald man Jesus Christus als seinen Herrn und persönlichen Erretter anerkennt. Man findet keinen einzigen Fall, in dem die Taufe aus irgendeinem Grund verweigert wurde.

“...So sagte Philippus ... und **der Kämmerer**